



# Q1-2/14

## Halbjahresfinanzbericht 2014

- Ergebnis und Umsatz über Vorjahr
- Marge bei MM Karton verbessert
- Weiterhin fehlende Impulse aus Privatkonsum

# Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		
	1.1. - 30.6.2014	1.1. - 30.6.2013	+/-
Umsatzerlöse	1.033,1	981,8	+5,2 %
EBITDA	133,5	122,1	+9,3 %
EBITDA Margin (%)	12,9 %	12,4 %	
Betriebliches Ergebnis	88,7	77,5	+14,5 %
Operating Margin (%)	8,6 %	7,9 %	
Ergebnis vor Steuern	82,7	73,4	+12,7 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(21,7)	(18,7)	
Periodenüberschuss	61,0	54,7	+11,5 %
in % Umsatzerlöse	5,9 %	5,6 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	3,03	2,72	
Cash Earnings	107,5	100,2	+7,3 %
Cash Earnings Margin (%)	10,4 %	10,2 %	
Investitionen	65,5	49,5	+32,3 %
Abschreibungen	46,5	45,3	+2,6 %

	Abschlussstichtag	
	30.6.2014	31.12.2013
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.063,8	1.111,8
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.668,2	1.702,5
Eigenkapitalausstattung (%)	63,8 %	65,3 %
Nettoliquidität (in Mio. EUR)	32,6	133,9
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.750,3	1.810,1
Mitarbeiter	9.502	9.477

# Konzernbericht

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen konnte sich im ersten Halbjahr 2014 trotz eines schwachen makroökonomischen Umfelds mit fehlenden Impulsen aus dem Privatkonsum insgesamt positiv behaupten. Sowohl Ergebnis als auch Umsatz liegen nach den ersten sechs Monaten über den Vorjahreswerten. Während sich die Ergiebigkeit in der Kartondivision durch Produktivitätssteigerungen und niedrigere spezifische Energiepreise verbesserte, konnte die Packagingdivision die Operating Margin des Vorjahres vor allem infolge der verhalteneren Marktdynamik im zweiten Quartal nicht gänzlich erreichen.

Aufgrund der nicht absehbaren Erholung der Nachfrage bleibt Preisdisziplin ein Gebot der Stunde, welches in beiden Divisionen bisher plangemäß erfüllt werden konnte.

Durch richtig gesetzte Investitionen und operative Maßnahmen werden wir die Wettbewerbs- und Ertragskraft sowie die Zukunftschancen Ihres Unternehmens weiter hoch halten.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns lagen mit 1.033,1 Mio. EUR um 5,2 % über dem Vorjahresniveau (1. HJ 2013: 981,8 Mio. EUR). Dieser Zuwachs ist im Wesentlichen auf einen Mengenanstieg in beiden Divisionen sowie einen erweiterten Produktmix und bessere durchschnittliche Verkaufspreise bei MM Karton zurückzuführen.

### Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 2. Quartal	
	1.1. - 30.6.2014	1.1. - 30.6.2013
Westeuropa	58,8 %	59,8 %
Osteuropa	25,6 %	26,5 %
Asien	6,0 %	4,3 %
Lateinamerika	5,1 %	5,1 %
Sonstige	4,5 %	4,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Das betriebliche Ergebnis konnte um 14,5 % bzw. 11,2 Mio. EUR auf 88,7 Mio. EUR gesteigert werden. Einem deutlichen Ergebnisanstieg in der Kartondivision stand ein leichter Rückgang in der Packagingdivision gegenüber. Die Operating Margin des Konzerns erhöhte sich dadurch von 7,9 % auf 8,6 %.

Die Finanzerträge beliefen sich auf 0,9 Mio. EUR (1. HJ 2013: 0,7 Mio. EUR), die Finanzaufwendungen auf -2,6 Mio. EUR (1. HJ 2013: -1,8 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern stieg um 12,7 % auf 82,7 Mio. EUR (1. HJ 2013: 73,4 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 21,7 Mio. EUR nach 18,7 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres, woraus sich der effektive Konzernsteuersatz von 26,2 % (1. HJ 2013: 25,5 %) errechnet.

Der Periodenüberschuss erhöhte sich in der Folge um 11,5 % auf 61,0 Mio. EUR (1. HJ 2013: 54,7 Mio. EUR). Analog zum Vorjahr befand sich im ersten Halbjahr 2014 ein einfacher gewichteter Durchschnitt von 20.000.000 Aktien im Umlauf, woraus sich der Gewinn je Aktie von 3,03 EUR (1. HJ 2013: 2,72 EUR) ermittelt.

## VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns belief sich per 30. Juni 2014 auf 1.668,2 Mio. EUR nach 1.702,5 Mio. EUR zum Jahresende 2013. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Dividendenzahlung inklusive Jubiläumsbonus zurückzuführen. Entsprechend lag auch das Konzerneigenkapital mit 1.063,8 Mio. EUR unter dem Wert zum 31. Dezember 2013 (1.111,8 Mio. EUR), wodurch die Eigenkapitalausstattung des Konzerns zur Jahresmitte 2014 bei rund 63,8 % (31. Dezember 2013: 65,3 %) lag.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche überwiegend langfristigen Charakter haben, blieben mit 170,4 Mio. EUR nahezu unverändert gegenüber dem Wert zum Jahresende 2013 (31. Dezember 2013: 169,6 Mio. EUR). Die verfügbaren Mittel des Konzerns reduzierten sich im Wesentlichen dividendenbedingt auf 203,0 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 303,5 Mio. EUR). Damit ging die Nettoliquidität des Konzerns per 30. Juni 2014 auf 32,6 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 133,9 Mio. EUR) zurück.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen primär infolge verstärkter Investitionstätigkeit auf 805,1 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 791,3 Mio. EUR), die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich aufgrund der Dividendenzahlung trotz eines erhöhten Working Capitals gegenüber dem Jahresende 2013 um 48,1 Mio. EUR auf 863,1 Mio. EUR.

## CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit erhöhte sich vor allem infolge des Ergebnisanstiegs auf 61,6 Mio. EUR nach 50,9 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich von -48,4 Mio. EUR auf -63,1 Mio. EUR. Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf die erhöhten Ausgaben für den Erwerb von Sachanlagen (1. HJ 2014: 65,5 Mio. EUR; 1. HJ 2013: 49,5 Mio. EUR) zurückzuführen. Investitionsschwerpunkte betrafen die größere der beiden Kartonmaschinen (KM 3) im Werk Frohnleiten, Kapazitätserweiterungen am Faltschachtelstandort in Rumänien sowie in den jüngst errichteten Packaging Werken in Polen und Türkei. Darüber hinaus wurde die Investitionstätigkeit in technologische Modernisierungen und Erweiterungen ungebrochen fortgesetzt.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich, vor allem aufgrund der Dividendenzahlung inklusive Jubiläumsbonus in Höhe von 96,0 Mio. EUR, auf -98,2 Mio. EUR (1. HJ 2013: -49,0 Mio. EUR).

## VERLAUF DES ZWEITEN QUARTALS

Ein leichter Anstieg bei Umsatz und Ergebnis gegenüber der Vorjahresperiode sowie ein leichter Rückgang gegenüber dem ersten Quartal 2014 kennzeichneten die Geschäftsentwicklung des Konzerns im zweiten Quartal 2014. Waren die Kapazitäten in der Kartonproduktion mit 98 % wieder nahezu voll ausgelastet (Q1 2014: 97 %; Q2 2013: 100 %), lagen die Volumina in der Faltschachtelfertigung über Vorjahr, aber nachfragebedingt leicht unter dem ersten Quartal des laufenden Jahres. Die Entwicklung auf den Rohstoffmärkten blieb analog zum Absatzmarkt durch anhaltende Stabilität geprägt, während die Energiepreise durchwegs unter dem Vorjahr lagen.

MM Karton konnte die Operating Margin sowohl gegenüber dem Vorquartal (Q1 2014: 7,2 %) als auch dem Vergleichsquartal des Vorjahres (Q2 2013: 6,5 %) auf 8,0 % verbessern.

Die Operating Margin von MM Packaging belief sich auf 7,9 % (Q1 2014: 9,4 %; Q2 2013: 8,6 %)

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns betrug 42,5 Mio. EUR nach 46,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2014 bzw. 39,1 Mio. EUR im zweiten Quartal des Vorjahres. Die Konzern Operating Margin belief sich entsprechend auf 8,3 % (Q1 2014: 8,8 %; Q2 2013: 8,1 %).

Der Periodenüberschuss erreichte 28,9 Mio. EUR (Q1 2014: 32,1 Mio. EUR; Q2 2013: 27,7 Mio. EUR).

## RISIKOBERICHT

Wesentliche Einzelrisiken sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind in unserem Geschäftsbericht 2013 dargestellt. Darüber hinausgehende Risiken wurden im ersten Halbjahr 2014 nicht identifiziert und sind auch für das weitere Geschäftsjahr nicht zu erwarten.

## AUSBLICK

Die Prognosen für den Privatkonsum und damit auch den Verbrauch von Karton und Faltschachteln zeigen weiterhin ein insgesamt stabiles, jedoch regional wieder zunehmend heterogenes Bild. Dem Markt fehlt querbeet Schwung, mit der Konsequenz anhaltend intensiven Verdrängungswettbewerbs. Infolge weitgehend konstanter Rohstoffpreise bleibt unser Augenmerk nach wie vor auf bestmögliche Preisdisziplin gerichtet.

Mit einem attraktiven Produktportfolio und Servicespektrum ist es unser Ziel, auch unter schwachen Rahmenbedingungen Marktanteile zu behaupten und Neugeschäft zu gewinnen. Programme zur Steigerung der Kosteneffizienz bleiben darauf fokussiert, die Wettbewerbs- und Ertragskraft hoch zu halten.

Infolge der äußerst kurzfristigen Visibilität ist eine Ergebniseinschätzung für das Gesamtjahr 2014 aus heutiger Sicht noch nicht möglich. Aufgrund der Einmalerträge im dritten Quartal des Vorjahres sowie des Umbaus der großen Kartonmaschine in Frohnleiten für FOODBOARD™ im vierten Quartal ist für die zweite Jahreshälfte 2014 ein Ergebnisbeitrag unter dem Vorjahr zu erwarten.

## DIVISIONEN

**MM Karton**

Kurzfristige Disposition und anhaltende Vorsicht prägten das Bestellverhalten der Kunden während des ersten Halbjahres über sämtliche Sorten und Absatzregionen. Durch hohe Flexibilität in Verkauf und Produktion gelang es aber, die Kapazitäten von MM Karton mit 98 % (1. HJ 2013: 99 %) weiterhin nahezu voll auszulasten und Marktanteile abzusichern. Bedingt durch die fehlende Marktdynamik blieb der durchschnittliche Auftragsstand mit 58.000 Tonnen (1. HJ 2013: 89.000 Tonnen) allerdings durchgehend niedrig.

Parallel zu den Absatzmärkten waren auch die Rohstoffmärkte, insbesondere für den strategischen Inputfaktor Altpapier, durch eine nachhaltig flache Entwicklung gekennzeichnet. Demgegenüber wurde bei den spezifischen Energiepreisen ein Rückgang verzeichnet.

Mit 805.000 Tonnen bzw. 806.000 Tonnen lagen Produktion und verkaufte Tonnage im ersten Halbjahr knapp über den Vergleichswerten des Vorjahres (1. HJ 2013: 804.000 Tonnen bzw. 803.000 Tonnen). In geographischer Hinsicht wurden, ähnlich wie im Vorjahr, 82 % in Europa und 18 % auf außereuropäischen Märkten abgesetzt (1. HJ 2013: 83 %; 17 %).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich vor allem bedingt durch einen erweiterten Produktmix und bessere Preise um 7,3 % von 476,7 Mio. EUR auf 511,4 Mio. EUR. Dadurch und infolge des Wegfalls von Umbau- und Stillstandskosten aus der Vergleichsperiode des Vorjahres sowie weiterer Kostensenkungen stieg das betriebliche Ergebnis auf 39,0 Mio. EUR nach 26,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2013. Die Operating Margin betrug somit 7,6 % (1. HJ 2013: 5,6 %).

**Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)**

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		
	1.1. - 30.6.2014	1.1. - 30.6.2013	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	511,4	476,7	+7,3 %
Betriebliches Ergebnis	39,0	26,9	+45,0 %
Operating Margin (%)	7,6 %	5,6 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	806	803	+0,4 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	805	804	+0,1 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

**Großinvestition FOODBOARD™**

Investitionshöhepunkt von MM Karton in diesem Jahr ist eine Großinvestition von rund 50 Mio. EUR im österreichischen Kartonstammwerk Frohnleiten für FOODBOARD™, eine Karton-Novität, welche optimalen Schutz für Lebensmittel gewährleistet. Die Umsetzung ist für das vierte Quartal geplant.



## MM Packaging

Die Nachfrage auf dem europäischen Faltschachtelmarkt bleibt weiterhin verhalten und reflektiert damit das insgesamt schwache Bild des Privatkonsums in Europa. Positive Impulse bleiben bislang aus, wodurch sich auch der intensive Preiswettbewerb unter den Anbietern ungebrochen fortsetzt. Die Konsolidierung innerhalb der Branche geht dabei bisher nur langsam voran.

MM Packaging setzt vor diesem Hintergrund auf eine Vielzahl von Effizienz- und Produktivitätssteigerungsmaßnahmen, um die Wettbewerbs- und Ertragsstärke der Werke auf hohem Niveau zu halten. Zunehmende regionale Heterogenität in der Auslastung und permanenter Preisdruck bleiben aber eine anhaltende Herausforderung.

In den ersten sechs Monaten des Jahres gelang es weiter, Neumengen zu gewinnen. Die verarbeitete Tonnage erhöhte sich um 5,1 % von 334.000 Tonnen auf 351.000 Tonnen, das Bogenäquivalent um 6,7 % von 924,9 Millionen auf 986,6 Millionen.

Diesem Mengenwachstum steht allerdings ein verhalteneres Umsatzplus von 2,8 % auf 573,0 Mio. EUR gegenüber, wobei die Herstellkosten im Rahmen gehalten werden konnten. Entsprechend wurde im ersten Halbjahr mit 49,7 Mio. EUR ein betriebliches Ergebnis nahe am Vorjahreswert erzielt (1. HJ 2013: 50,6 Mio. EUR). Die Operating Margin lag damit bei 8,7 % nach 9,1 % im Vorjahr.

### Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		
	1.1. - 30.6.2014	1.1. - 30.6.2013	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	573,0	557,5	+2,8 %
Betriebliches Ergebnis	49,7	50,6	-1,8 %
Operating Margin (%)	8,7 %	9,1 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	351	334	+5,1 %
Bogenäquivalent (in Millionen)	986,6	924,9	+6,7 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

### Inbetriebnahme eines vierten Werks in der Türkei

In Gaziantep, im Zentrum Ostanatoliens, hat MM Packaging den neu errichteten vierten Faltschachtelstandort in der Türkei in den ersten Monaten des Jahres in Betrieb genommen.

# Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
		30.6.2014	31.12.2013
<b>AKTIVA</b>			
Sachanlagen	3	678.173	663.901
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	3	100.276	101.329
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		8.816	9.209
Latente Steuern		17.774	16.870
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>805.039</b>	<b>791.309</b>
Vorräte	6	285.290	278.085
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		318.653	277.571
Forderungen aus Ertragsteuern		13.150	14.150
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		48.099	43.420
Zahlungsmittel		197.938	297.920
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>863.130</b>	<b>911.146</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>1.668.169</b>	<b>1.702.455</b>
<b>PASSIVA</b>			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Gewinnrücklagen		893.195	928.642
Sonstige Rücklagen		(92.206)	(79.570)
<b>Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile</b>		<b>1.053.647</b>	<b>1.101.730</b>
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		10.103	10.072
<b>Eigenkapital</b>		<b>1.063.750</b>	<b>1.111.802</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	8	104.046	104.124
Langfristige Rückstellungen		105.828	99.067
Latente Steuern		11.972	12.997
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>221.846</b>	<b>216.188</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	8	66.374	65.436
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeit		13.781	10.403
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		175.887	172.029
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		98.686	103.331
Kurzfristige Rückstellungen		27.845	23.266
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>382.573</b>	<b>374.465</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>604.419</b>	<b>590.653</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>1.668.169</b>	<b>1.702.455</b>

# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)	Anhang	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
		1.4. - 30.6.2014	1.4. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2014	1.1. - 30.6.2013
Umsatzerlöse	10	509.208	485.068	1.033.096	981.762
Herstellungskosten		(394.203)	(377.275)	(798.915)	(771.274)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>115.005</b>	<b>107.793</b>	<b>234.181</b>	<b>210.488</b>
Sonstige betriebliche Erträge		3.380	2.241	5.835	4.713
Vertriebskosten		(50.853)	(46.824)	(101.927)	(90.800)
Verwaltungskosten		(24.978)	(24.004)	(49.242)	(46.693)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(94)	(102)	(190)	(213)
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>42.460</b>	<b>39.104</b>	<b>88.657</b>	<b>77.495</b>
Finanzerträge		427	324	863	671
Finanzaufwendungen		(1.287)	(887)	(2.616)	(1.786)
Sonstiges Finanzergebnis – netto		(2.165)	(1.316)	(4.198)	(2.997)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>39.435</b>	<b>37.225</b>	<b>82.706</b>	<b>73.383</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag		(10.537)	(9.546)	(21.740)	(18.724)
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>28.898</b>	<b>27.679</b>	<b>60.966</b>	<b>54.659</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>					
Aktionäre der Gesellschaft		28.796	27.470	60.687	54.380
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		102	209	279	279
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>28.898</b>	<b>27.679</b>	<b>60.966</b>	<b>54.659</b>
<b>Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:</b>					
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)		1,44	1,37	3,03	2,72

# Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
	1.4. - 30.6.2014	1.4. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2014	1.1. - 30.6.2013
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>28.898</b>	<b>27.679</b>	<b>60.966</b>	<b>54.659</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:</b>				
Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	(6.074)	2.019	(7.728)	2.019
Auswirkungen Ertragsteuern	1.427	0	1.734	0
<b>Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden</b>	<b>(4.647)</b>	<b>2.019</b>	<b>(5.994)</b>	<b>2.019</b>
Währungsumrechnungen	8.017	(18.298)	(6.763)	(13.910)
<b>Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden</b>	<b>8.017</b>	<b>(18.298)</b>	<b>(6.763)</b>	<b>(13.910)</b>
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto)</b>	<b>3.370</b>	<b>(16.279)</b>	<b>(12.757)</b>	<b>(11.891)</b>
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>32.268</b>	<b>11.400</b>	<b>48.209</b>	<b>42.768</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>				
Aktionäre der Gesellschaft	32.110	11.349	48.051	42.512
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	158	51	158	256
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>32.268</b>	<b>11.400</b>	<b>48.209</b>	<b>42.768</b>

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 2. Quartal					Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile						
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>	Gesamt		
<b>Stand am 1. Januar 2014</b>		<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>928.642</b>	<b>(79.570)</b>	<b>1.101.730</b>	<b>10.072</b>	<b>1.111.802</b>
Gesamtes Periodenergebnis				60.687	(12.636)	48.051	158	48.209
Dividenden	7			(96.000)		(96.000)	(340)	(96.340)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen				(134)		(134)	213	79
<b>Stand am 30. Juni 2014</b>		<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>893.195</b>	<b>(92.206)</b>	<b>1.053.647</b>	<b>10.103</b>	<b>1.063.750</b>
<b>Stand am 1. Januar 2013</b>		<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>851.521</b>	<b>(43.041)</b>	<b>1.061.138</b>	<b>6.007</b>	<b>1.067.145</b>
Gesamtes Periodenergebnis				54.380	(11.868)	42.512	256	42.768
Dividenden	7			(45.000)		(45.000)	(526)	(45.526)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen				(188)		(188)	(9)	(197)
<b>Stand am 30. Juni 2013</b>		<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>860.713</b>	<b>(54.909)</b>	<b>1.058.462</b>	<b>5.728</b>	<b>1.064.190</b>

<sup>1)</sup> Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus Währungsumrechnungen sowie aus der Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen.

# Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal	
	1.1. - 30.6.2014	1.1. - 30.6.2013
Periodenüberschuss	60.966	54.659
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	67.630	61.538
<b>Cash Flow aus dem Ergebnis</b>	<b>128.596</b>	<b>116.197</b>
Veränderungen im Working Capital	(49.656)	(45.981)
<b>Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen</b>	<b>78.940</b>	<b>70.216</b>
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(17.323)	(19.314)
<b>CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>61.617</b>	<b>50.902</b>
<b>CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>(63.141)</b>	<b>(48.382)</b>
<b>CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>(98.248)</b>	<b>(49.023)</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	(210)	(496)
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>(99.982)</b>	<b>(46.999)</b>
Zahlungsmittel zum Periodenanfang	297.920	330.063
<b>Zahlungsmittel zum Periodenende</b>	<b>197.938</b>	<b>283.064</b>
<b>Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:</b>		
Kurz- und langfristige Wertpapiere	5.022	6.111
<b>Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns</b>	<b>202.960</b>	<b>289.175</b>

# Konzernanhang

## 1 — ALLGEMEINES

Dieser verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu lesen.

Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 erstellt.

Ab 1. Januar 2014 sind erstmals folgende neue oder geänderte Standards anzuwenden:

<b>Neue Standards</b>	<b>Inhalt</b>
IFRS 10	Konzernabschlüsse
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen
<b>Geänderte Standards</b>	<b>Inhalt</b>
IAS 27 (2011)	Einzelabschlüsse
IAS 28 (2011)	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
IAS 32 (2011)	Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten
IAS 36 (2013)	Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht-finanzielle Vermögenswerte
IAS 39 (2013)	Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften
IFRS 10/11/12 (2012)	Übergangslinien
IFRS 10/12 und IAS 27 (2012)	Investmentgesellschaften

Die erstmalige Anwendung sowohl der neuen Standards als auch der bestehenden Standards in ihrer überarbeiteten Fassung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss.

Der Geschäftsverlauf der Mayr-Melnhof Karton AG ist im Allgemeinen durch keine wesentliche Saisonalität gekennzeichnet. Die konjunkturellen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns sind dem Halbjahreslagebericht zu entnehmen.

Der Diskontierungszinssatz zur Bewertung der leistungsorientierten Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen beträgt jeweils 3,2 % (31. Dezember 2013: 3,6 % bzw. 3,5 %).

## 2 — WESENTLICHE ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Seit dem 31. Dezember 2013 erfolgten keine wesentlichen Änderungen des Konsolidierungskreises.

## 3 — ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2014 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 65.484 (1. HJ 2013: Tsd. EUR 49.468) erworben. Die Buchwerte der Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen Tsd. EUR 567 (1. HJ 2013: Tsd. EUR 567).

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte beliefen sich auf Tsd. EUR 46.499 (1. HJ 2013: Tsd. EUR 45.267).

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte stellt sich wie folgt dar:

	<b>Ende 2. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>30.6.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	257.677	258.963
Technische Anlagen und Maschinen	317.469	325.906
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.949	39.759
Anlagen in Bau	65.078	39.273
<b>Sachanlagen</b>	<b>678.173</b>	<b>663.901</b>
	<b>Ende 2. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>30.6.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	6.909	6.515
Geschäfts(Firmen)werte	77.356	77.357
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.011	17.457
<b>Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte</b>	<b>100.276</b>	<b>101.329</b>

## 4 — ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. Juni 2014 Tsd. EUR 44.313 (31. Dezember 2013: Tsd. EUR 26.262).

## 5 — FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente umfassen finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten und werden für die Bilanzierung in unterschiedliche Kategorien eingestuft, welche die Methode der Folgebewertung und damit auch die Arten der daraus entstehenden Erträge und Aufwendungen festlegen.

Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Wertpapiere, sonstige Finanzanlagen, Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Forderungen bezüglich Steuern und anderer Abgaben), Zahlungsmittel sowie derivative Finanzinstrumente mit positivem Saldo.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen verzinsliche Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Verbindlichkeiten bezüglich Steuern und anderer Abgaben) sowie derivative Finanzinstrumente mit negativem Saldo.

Die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten.

### a — Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Eine Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen sind, lautet wie folgt:

	Stufe 2	
	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2014	31.12.2013
<b>Finanzielle Vermögenswerte:</b>		
Derivative Finanzinstrumente	490	571
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten:</b>		
Derivative Finanzinstrumente	799	958



### Bewertungsmethoden

In Abhängigkeit davon, ob ausreichend Informationen über Marktpreise vorhanden sind oder nicht, verwendet der Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung der Bewertungsmethode und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

Verfügbarkeit der Information, nach Stufen geordnet	Angewandte Bewertungsmethode
Stufe 2 – Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind nicht verfügbar, aber alle benötigten Bewertungsparameter können von aktiven Märkten abgeleitet werden	Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren unter Verwendung von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten

Die beizulegenden Zeitwerte für Devisentermingeschäfte (Stufe 2-Bewertung) werden anhand der Kassakurse am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von laufzeitadäquaten Terminauf- bzw. -abschlägen ermittelt.

Grundsätzlich gibt es auch Finanzinstrumente, bei denen die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten auf Grundlage notierter Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1-Bewertung) bzw. auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen (Stufe 3-Bewertung), erfolgt. Im Mayr-Melnhof Konzern gibt es derzeit keine derartigen Finanzinstrumente, bei denen diese Bewertungsmethoden anzuwenden wären.

### b — Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Beträge zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Wertpapieren, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, Zahlungsmitteln, Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten sowie sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten belaufen sich zum 30. Juni 2014 auf Tsd. EUR 26.602 (31. Dezember 2013: Tsd. EUR 26.145).

In den als „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ klassifizierten Finanzanlagen sind zum 30. Juni 2014 Eigenkapitalanteile an nicht konsolidierten Gesellschaften in Höhe von Tsd. EUR 1.938 (31. Dezember 2013: Tsd. EUR 1.769) enthalten. Für diese Eigenkapitalanteile besteht kein aktiver Markt. Da die diesbezüglichen künftigen Cashflows nicht verlässlich ermittelt werden können, ist ein Marktwert anhand von Bewertungsmodellen nicht ermittelbar. Die Eigenkapitalanteile dieser Gesellschaften werden daher zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Für diese Eigenkapitalanteile besteht keine Veräußerungsabsicht, es wurden keine Ausbuchungen vorgenommen und keine Bewertungsergebnisse erfasst.

## 6 — VORRÄTE

Im ersten Halbjahr 2014 wurden Wertminderungen in Höhe von Tsd. EUR 6.514 (1. HJ 2013: Tsd. EUR 4.099) bzw. Wertaufholungen in Höhe von Tsd. EUR 63 (1. HJ 2013: Tsd. EUR 12) erfolgswirksam als Teil der Herstellungskosten erfasst.

## 7 — EIGENKAPITAL

**Dividende**

Von der 20. Ordentlichen Hauptversammlung wurden für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von EUR 2,40 (2012: EUR 2,25) sowie ein Jubiläumsbonus von EUR 2,40 (2012: EUR 0,00) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 13. Mai 2014 fällig waren. Termingerech wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 96.000 (Vorjahr: Tsd. EUR 45.000) ausgeschüttet.

## 8 — FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	<b>Ende 2. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>30.6.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	104.046	104.124
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	66.374	65.436
<b>Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>170.420</b>	<b>169.560</b>

## 9 — ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im ersten Halbjahr 2014 gab es keine Beziehungen mit assoziierten Unternehmen. Im ersten Halbjahr 2013 wurden Umsatzerlöse mit assoziierten Unternehmen in Höhe von Tsd. EUR 157 erzielt. Der Aufwand für bezogenes Material und Dienstleistungen betrug Tsd. EUR 427.

Der Aufwand für von sonstigen nahestehenden Unternehmen bezogene Rohstoffe für die Kartonerzeugung betrug im ersten Halbjahr 2014 Tsd. EUR 4.582 (1. HJ 2013: Tsd. EUR 4.069). Zum 30. Juni 2014 bestanden gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 761 (31. Dezember 2013: Tsd. EUR 1.270).

Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

## 10 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal 2014			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	460.519	572.577	0	1.033.096
Konzerninterne Umsätze	50.841	411	(51.252)	0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>511.360</b>	<b>572.988</b>	<b>(51.252)</b>	<b>1.033.096</b>
Betriebliches Ergebnis	39.040	49.617	0	88.657
Periodenüberschuss	28.126	32.840	0	60.966
Segment-Aktiva <sup>1)</sup>	865.221	875.131	(72.183)	1.668.169
Segment-Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	228.791	447.811	(72.183)	604.419

<sup>1)</sup> per 30. Juni 2014

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal 2013			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	424.667	557.095	0	981.762
Konzerninterne Umsätze	52.023	432	(52.455)	0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>476.690</b>	<b>557.527</b>	<b>(52.455)</b>	<b>981.762</b>
Betriebliches Ergebnis	26.921	50.574	0	77.495
Periodenüberschuss	18.217	36.442	0	54.659
Segment-Aktiva <sup>1)</sup>	922.781	850.424	(70.750)	1.702.455
Segment-Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	267.997	393.406	(70.750)	590.653

<sup>1)</sup> per 31. Dezember 2013

## 11 — WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2014 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 18. August 2014 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

# Erklärung des Vorstandes

## gemäß § 87 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres sowie bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 18. August 2014

### **Der Vorstand**

Dr. Wilhelm Hörmanseder e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Andreas Blaschke e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Ing. Franz Rappold e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Dr. Oliver Schumy e.h.  
Mitglied des Vorstandes

# Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

## MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	4. Quartal 2013	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014
Umsatzerlöse	496,7	485,1	515,3	502,3	523,9	509,2
EBITDA	60,3	61,8	73,5	56,7	68,5	65,0
EBITDA Margin (%)	12,1 %	12,7 %	14,3 %	11,3 %	13,1 %	12,8 %
Betriebliches Ergebnis	38,4	39,1	52,7	35,2	46,2	42,5
Operating Margin (%)	7,7 %	8,1 %	10,2 %	7,0 %	8,8 %	8,3 %
Ergebnis vor Steuern	36,2	37,2	48,8	34,2	43,3	39,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9,2)	(9,5)	(10,7)	(4,1)	(11,2)	(10,5)
Periodenüberschuss	27,0	27,7	38,1	30,1	32,1	28,9
in % Umsatzerlöse	5,4 %	5,7 %	7,4 %	6,0 %	6,1 %	5,7 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,35	1,37	1,90	1,49	1,59	1,44

## DIVISIONEN

### MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	4. Quartal 2013	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	237,6	239,1	249,5	238,4	259,4	252,0
Betriebliches Ergebnis	11,3	15,6	25,7	12,7	18,8	20,2
Operating Margin (%)	4,8 %	6,5 %	10,3 %	5,3 %	7,2 %	8,0 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	404	399	410	386	408	398
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	391	413	408	392	401	404

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

### MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	4. Quartal 2013	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	285,6	271,9	292,0	289,2	290,4	282,6
Betriebliches Ergebnis	27,1	23,5	27,0	22,5	27,4	22,3
Operating Margin (%)	9,5 %	8,6 %	9,2 %	7,8 %	9,4 %	7,9 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	168	166	168	169	178	173
Bogenäquivalent (in Millionen)	465,7	459,2	475,9	472,9	501,8	484,8

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

# Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2014 (30. Dezember 2013 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)

per 11. August 2014	87,21
Höchst 2014	95,00
Tiefst 2014	85,11
Kursentwicklung (Ultimo 2013 bis 11. August 2014)	-3,10 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 11. August 2014 (in Mio. EUR)	1.744,20
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt 1. HJ 2014 in Mio. EUR)	1,32

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

# Finanzkalender 2014 / 2015

13. November 2014	Ergebnisse zum 3. Quartal 2014
24. März 2015	Jahresergebnis 2014
29. April 2015	21. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
5. Mai 2015	Ex-Dividende Tag
12. Mai 2015	Dividendenzahltag
19. Mai 2015	Ergebnisse zum 1. Quartal 2015
18. August 2015	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2015
12. November 2015	Ergebnisse zum 3. Quartal 2015

## Impressum

Herausgeber (Verleger):  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Brahmsplatz 6  
A-1041 Wien

## Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck  
Investor Relations  
Telefon: +43 1 50136-91180  
Telefax: +43 1 50136-91195  
e-mail: [investor.relations@mm-karton.com](mailto:investor.relations@mm-karton.com)  
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>